

Angst vor schlechten Noten...

Beitrag von „kecks“ vom 26. März 2014 19:38

an der uni gibt es leute, die gibt es gar nicht. die lernen irgendwas auswendig, schreiben es im staatsexamen hin, weil eins der wörter aus der frage auch im auswendiggelernten vorkam (wobei wir hier von worten wie "gedicht" bei einer prüfung in literaturwissenschaft sprechen), und legen dann widerspruch gegen die bewertung mit der note 6 ein. weil: "ich habe ja etwas hingeschrieben, was nicht falsch war" - ja nee, stimmt, gedichte haben verse, und das hier ist tatsächlich ein paarreim, aber das alleine ist doch kein "mangelhaft" in einer prüfung zum lehramt gymnasium im fach deutsch nach mindestens 9 semestern (neun!) hochschulbesuch und allgemeinem abitur. da lobe ich mir dann mathe, da kann man wenigstens leichter rausprüfen, was gar nichts kann.